

Systemischer Knochenstoffwechsel

– Für Zahnärzte und Helferinnen –

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen, vergessen Sie nicht die Helferinnen zu qualifizieren! Sie sind als Zahnarzt der denkende und leitende Kopf, aber 95% der Arbeiten in der PA, einschließlich Motivation und Remotivation, erfolgen durch Ihre Helferinnen, folglich benötigen diese auch das Wissen dafür.

Ganzheitliche Betrachtung – Knochenaufbau, Knochenstoffwechsel, Parodontitis
Parodontitis ist gekennzeichnet durch Knochenabbau, das ist negativer Knochenstoffwechsel. Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel, nicht einen für das Parodontium, einen für die Wirbelsäule, für die Kniee usw. nur einen. Parodontitis ist somit nur die zahnärztliche Bezeichnung für einen insgesamt negativen Knochenstoffwechsel.

Es macht folglich Sinn den Knochenstoffwechsel insgesamt zu therapieren um somit rückwirkend die parodontale Situation zu verbessern.

Knochenstoffwechsel und Calciumstoffwechsel bilden eine Einheit. Knochen hat außer der Stütz- und Haltefunktion weitere Aufgaben. Er hält das Calciumreservat, die Grundlage aller körperlichen basischen Lebensprozesse, jede Blutzelle und jede Immunzelle wird im Knochen gebildet. Ist der Knochenstoffwechsel negativ laufen alle diese Prozesse auf Sparflamme. Alle Zivilisationserkrankungen einschließlich Tumorerkrankungen und selbst die ständig zunehmende MIH haben einen direkten Zusammenhang zum Calcium / Knochenstoffwechsel.

Es ist uninteressant ob erst Diabetes oder Bluthochdruck da war oder erst Parodontitis, beides hat die gleiche Ursache – negativer Knochenstoffwechsel und der muss therapiert werden.

In dieser Fortbildung erfahren Sie wie die Therapie des Knochenstoffwechsel erfolgt.

Jede Zelle hat die Möglichkeit zur Regeneration, vorausgesetzt es besteht ein Bedarf, die Versorgung der Zelle ist gewährleistet und sie erhält alles benötigte Material. Jede Zelle lebt nur eine determiniert vorgegebene Zeit und wird dann durch eine neue Zelle ersetzt. In diesem Prozess spielt der Knochenstoffwechsel im gesamten Organismus eine Vorreiterstellung.

Übernimmt der Knochenstoffwechsel seine Normalfunktion, verschwinden die Verkalkungen aus den Weichgeweben, Arterien, Organen, werden die Muskeln aktiviert, kommt die Blutbildung und die gesamte Herzkreislauf Versorgung in den grünen Bereich, wird der Atemtrakt und die Lungenfunktion angekurbelt, wird die Immunabwehr und die Tumorabwehr hochgefahren. Der Patient kommt mehr ins Leben zurück.

Alle wollen alt werden, aber keiner will alt sein. Ob der Patient mit 80 sabbernder Weise, nicht mehr denkend könnend, hinter seinem Rollator stolpert oder ob der 80ig Jährige seine Turnschuhe auspackt und täglich um den Block rennt, das ist Knochenstoffwechsel. Es ist uninteressant wie alt der Patient ist, es kommt darauf an wie der Patient alt wird.

Ist der Knochenstoffwechsel intakt bleiben die Zähne fest und der Zahnarzt hat lebenslang zu tun Recall, Füllungen, ZE.

Wir Mediziner haben studiert und gelernt, was ist zu tun damit ein kranker Patient krank alt wird, also welche Therapie, welches Medikament, welches Hilfsmittel, welche OP. Aber es geht auch anders indem man dafür sorgt, dass der Patient gar nicht erst krank wird, also kein Blutdruckmittel für zu hohen Blutdruck, sondern die Vitalfunktion wieder aktivieren und der Blutdruck regelt sich wieder von alleine.